Herzensdiebe zum Verlieben

KJN-SITZUNG Katholische Jugend zeigt närrisches Herzblut / Nackenheimer Urgesteine im Visier

Von
Marcel Friederich

NACKENHEIM. Fastnacht ist traditionell eine gute Gelegenheit, sich zu verlieben. Bei ausgelassener Stimmung und einem guten Gläschen Wein kommt man sich schnell mal näher. So auch bei der Katholischen Jugend Nackenheim (KJN) im Kettelersaal. Schließlich herrscht dort jedes Jahr eine kuschelige Atmosphäre.

Aber auch, weil es in der KJN tatsächlich einige Liebespärchen gibt, lautet das Motto: „Fassenacht der Herzensdiebe – im Kettelersaal regiert die Liebe!“ Dabei standen rund 50 Aktive im Alter von fünf bis 22 Jahren auf der Bühne. Die komplette Organisation wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestemmt, was die KJN seit jeher besonders auszeichnet.

Auch zwei Zwölfjährige schreiben Stück

Tradition ist bei der KJN, dass die Gruppenstunden der Pfarrei St. Gereon einen Beitrag zur Sitzung leisten. Meist werden die Stücke von den älteren Gruppenleitern geschrieben, doch diesmal hatten sich auch zwei Zwölfjährige ans Werk gemacht: Freddy Bertram und Alex Deick. Gemeinsam schrieben sie ein urkomisches Stück, bei dem sie mehrere Nackenheimer „Urgesteine“ imitierten: Pfarrer Reinhold Ricker, AZ-Mitarbeiter Werner Baum oder die Beigeordnete Margit Grub.

Für die Frauen im Saal lieferte das Männerballett einen optischen Hochgenuss. Ein Glanzlicht setzte auch das Nachwuchs-Ballett der KJN, darunter die erst fünfjährige Luise Walczuch. „Ich glaube, Luise ist die allerjüngste Fastnachterin, die jemals bei der KJN aufgetreten ist“, sagte Sitzungspräsidentin Christine Hassemer, die auch als Protokollerin in die Bütt stieg. Dabei thematisierte sie die zugeeiste und derzeit gesperrte Unterführung Bellenäcker, wo man doch bestens Schlittschuhlaufen könne: „Die Bodenumer hatten nicht so ein Segen, die mussten ihre Eisbahn künstlich anlegen.“



Jakob Reifenberger (li.) und Konstantin Bob als verzweifeltes Liebespärchen. Foto: hbz/Alexander Sell

Die Sitzungspräsidentin ist übrigens Tochter von Bürgermeister Heinz Hassemer, der mehrmals aufs Korn genommen wurde. Einfach köstlich, wie sich „Kuschelbär“ Hassemer (Freddy Bertram) bei der Kuppel-Show Herzblatt anmeldete und sich dort vorstellte: „Ich weiß das geschwungene Tanzbein, aber auch das gepökelte Eisbein zu schätzen.“

Mehrmals imitiert wurde auch Pfarrer Ricker. Nachdem sein Hund Max vor kurzem verstorben ist, suchte der Pfarrer (Tim Florenkowski) verzweifelt einen neuen Vierbeiner. Dabei verschlug es ihn sogar ins Fernsehen, wo er bei der Kuppel-Show „Pfarrer sucht Hund“, dem Nachfolger von „Bauer sucht Frau“, teilnahm. Und siehe da: Mit Timmy fand er einen würdigen Hunde-Nachfolger für Max. In einem anderen Stück versuchte Pfarrer Ricker (Florian Deick), mithilfe der Internetplattform „Forum Vinum“ mehr Leute in die Kirche zu locken – jedoch mit überschaubarem Erfolg. Ein weiteres Stück handelte von der TV-Show „Weinbauer sucht Frau“.

Als Krönung der Sitzung gab Präsidentin Hassemer bekannt, dass die Alt-KJNler Christiane Balbach und Sebastian Schilz sowie Melanie Becker und Wolfgang Bleser bald heiraten werden. Getreu dem Motto: „Fassenacht der Herzensdiebe – im Kettelersaal regiert die Liebe!“

WER WAR NOCH DABEI?

▶ **In der Bütt:** Theresia Feist, Jasmin Lorch und Christine Hassemer („Speed-Dating“), Paul Dittrich, Aaron Lang, Jonas Lang, Lena Merget („Messdiener-Stück“), Dominik Bastian, Jonas Becker, Henri Bick, Konstantin Bob und Jakob Reifenberger („verzweifeltes Liebespärchen“), Allegra Reifenberger und Susan Regner („Frau Leischik“).

▶ **Musik und Gesang:** Kinder- und Jugendschola (Leitung: Renate Lang und Andrea Keim), KJN-Ballett, Herpes House Band, Aaron Lang (Klavierbegleitung).



Äußerst liebevoll und detailgetreu war das Bühnenbild gestaltet. Deshalb geht der AZ-Jokus an die Bühnenbildnerinnen **Elena Fuscá, Tiziana Fuscá und Caroline Köbel.**